

„Weinsberg live“ - Viel Lob für 4-tägiges Musikfestival

Fortsetzung von Seite 1: Fest unter der Burg hat seinen eigenen Charme

gehörte der zweite Musikabend. Handgemachten Blues-Rock gab es auf die Ohren des Publikums.

Songs von den Beatles bis hin zu Led Zeppelin hatten sie im Musikkoffer dabei und für einen hörenswerten Unplugged-Abend gesorgt.

Gut besucht zeigten sich die Tisch- und Bankgarnituren am dritten Festival-Abend beim Auftritt von „The Uniques“. Die Band um Sängerin Vivian Kalmbach, Martin Theobald (Gitarre), Matthias Körner (Piano), Florian Riedle (Bass) und Matthias Kalmbach (Cajon) verstand es beizeiten ihr Publikum zu begeistern. Alte und neue Rockklassiker gab's im unverwechselbaren Uniques-Sound zu hören – „Weinsberg-live“ wie man es mag.

„Es ist wunderschön, dass so viele Leute da sind. Es macht Spaß hier zu spielen“, meinte Powerfrau Vivian Kalmbach. Beim Status-Quo-Klassiker „Rockin' all over the world“ feierte das Publikum mit und vor der Bühne wurde kräftig abgetanzt. „Let's have party“, besser hätte nachfolgender Titel nicht lauten können. Feuerzeuge blitzten auf, als die Rockröhre ein ganz starkes „Bohemian Rhapsody“ ablieferte.

„Für mich soll's rote Rosen regnen“, gebannt richteten sich die Blicke des Publikums noch einmal auf die Musikakteure, danach ein letztes „Sometimes“.

„Diese Band lebt die Musik“, zollte Thomas Bürkert aus Ell-



Unplugged-Sound pur präsentierten The Uniques am dritten Festivalabend

hofen großes Lob an die Band. „Erst Dracula auf der Burg und jetzt dieses klasse Musik-Event unter der Burg“, freuten sich die Weinsbergerinnen Ute Scheuermann und Andrea Knörzer, dass in der Kernstadt etwas geboten wird.

„Dieses Fest unter der Burg hat seinen eigenen Charme. Gute Musik, gutes Publikum. Uns hat es prima gefallen“, waren sich Kerstin und Volker Kilt-hau aus Ellhofen einig.

Die Musiker von „Fleadh“ setzten am letzten Veranstal-



Marcus Trübendörfer (2.v.l.) mit dem Quartett "Tschello" von der Musikschule funTasTico



Festivalmacher Hans-Jürgen Harnos (li.) an der Technik mit Marcus Trübendörfer und Musiklehrern der Musikschule funTasTico

tungstag mit Irish Folk noch einmal ein musikalisches Glanzlicht. Zuvor hatten junge Musiktalente von der Musikschule funTasTico mit Marcus Trübendörfer ihr Können unter Beweis gestellt. Bei kleinen und großen Gästen sorgte der Theaterverein Sulmtal mit „Rotkäppchen und der gute Wolf“ für humorvolle Abwechslung.

Festivalmacher Hans-Jürgen Harnos zeigte sich zufrieden. „Ich freue mich, wenn die Leute ehrlich zu mir sagen: Das waren vier herrliche Musiktage“.

„Weinsberg live“ - auf das Musik-Event unter der Burg 2015 darf man sich freuen.

Text und Bild (kre)